

Blätter zur Ortschronik Weißensand

Blatt Nr. 7

Ortschronist Rudolf Grunewald

April 2004

In den Nachkriegsjahren 1948-52 stieg die Geburtenzahl in unserer Gemeinde stärker an. Viele Frauen fanden Arbeitsstellen in der sich entwickelten Industrie und der Landwirtschaft. Immer dringlicher die Forderung der Eltern an den Rat der Gemeinde zur Betreuung der Kinder in einen Tageskindergarten. Im April 1953 stellten 20 Familien so ein Ersuchen an den Rat. (Insgesamt 26 Kinder) Als erste Möglichkeit konnte, Dank der Initiative des DFD, am 08.07.1953 ein Erntekindergarten eröffnet werden. Zuerst im Gasthof Wöllner und dann im Haus Kreuzer. Zur Betreuung stand Frau Leibrand zur Verfügung. Von den Lengenfelder Kindergärten konnten Betten, Stühle und Tische geliehen werden. Leider musste der Erntekindergarten per 15.10.1953 wieder geschlossen werden.

Nach wie vor drängten die Eltern auf die Unterbringung der Kinder, viele hatten ja Arbeit in umliegenden Betrieben aufgenommen, z. B. in Treuen, Lengenfeld und anderen Orten. Die Gemeindevertretung fasste schließlich am 29.10.1954 den Beschluss, am Heim einen Anbau als Kindergarten vorzunehmen. Sofort gab es bei den meisten Bürgern die Bereitschaft, im Nationalen Aufbauwerk (NAW) freiwillig mitzuhelfen. Viele Anstrengungen, Mühe und Optimismus war notwendig beim Vorbereiten des Baues, der Materialbeschaffung und der Organisation der Einsätze.

Endlich war es so weit!

Am 21.10.1956 fand die festliche Einweihung statt. Auf Vorschlag von Kurt Meier, dem Vorsitzenden der Volkssolidarität, erhielt der neue Kindergarten den Namen „Solitarität“.



Kindergartengruppe um 1955/56 mit Frau Maria Eberhardt

Auf einer Tafel am Kindergarten waren die gebrachten Leistungen festgehalten;

- 3582 freiwillige Arbeitsstunden der Bürger
- 1534,- DM Geldspenden
- 42 fm Holz
- 38.000,- DM aus Lottomitteln.

Aus staatlichen Mitteln wurde die Einrichtung einschließlich der Küche finanziert.

Die Kinder erhielten hier eine liebevolle Betreuung und täglich ein schmackhaftes Essen. Dafür bezahlten die Eltern pro Woche 3,75 DM!! Nach einem Bericht des Bürgermeisters vom 07.02.1957 wurden täglich für 26 Kinder des Kindergartens und für 30 Kinder in der Schulspeisung gekocht. Durch den Elternausschuss war eine Verbindung zwischen Kindergarten und Eltern gut gewährleistet. Manche Reparatur oder Arbeiten am Ausbau des Spielplatzes war durch die Hilfe der Eltern möglich. Oft wurde auch während der Sommermonate Obst und Gemüse zur Kindergartenküche gebracht und bereicherte so den Speisezettel! Noch heute, als Erwachsene, erinnern sich viele ehemalige Kinder des Kindergartens an diese Zeit mit Spielen, Wandern und Spaß. Vielleicht wäre es ganz interessant, wenn sich die heutigen Eltern oder schon Großeltern mal mit ihren früheren Erzieherinnen und Helferinnen treffen.

Als Leiterin der Anlagen waren ab 1956 beschäftigt:

Frau Lösche, Frau Hermann, Frau Klein, Frau Eberhardt, Frau Reichel, Frau Ebert

In der Küche und als Hilfspersonal arbeiteten u.a.

Frau Mieder, Frau Mocker, Frau Wichert, Frau Hoppe, Frau Kultscher, Frau Schneider, Frau Tröschke, Frau Pöhland. Frau Rut Pöhland war Köchin seit 1964.

Auf Grund starker Geburtenrückgänge und damit der Nichtauslastung der Plätze musste der schöne Kindergarten ab 31.05.1992 geschlossen werden.

Nach einem Umbau wird er heute als Depot für die FFW genutzt.



*Fasching im Kindergarten von Weißensand
am 14.2.1961*



*Beim Spaziergang mit Frau Pöhland
um 1980*